

Daniela C. Maier

# Kunst – Kopie – Technik

Galvanoplastische Reproduktionen in den Kunstgewerbemuseen des 19. Jahrhunderts

› *Vom zuckenden Frosch zur perfekten Kopie*

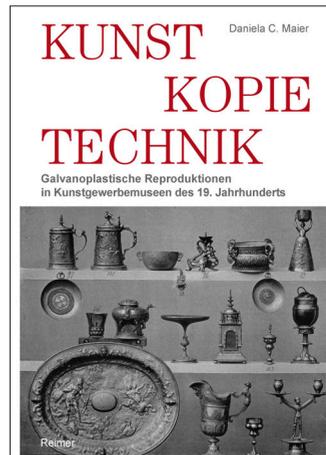
Galvanoplastische Reproduktionen stellten neben anderen vervielfältigenden Medien wie Gipsabgüssen und Fotografien einen bedeutenden Sammlungsgegenstand von Kunstgewerbemuseen dar. Auf der Basis eines neuen elektrochemischen Verfahrens konnten historische Goldschmiedearbeiten äußerst genau kopiert und die Sammlungen, die einem enzyklopädischen Anspruch folgten, vervollständigt werden.

Die Museen förderten die Herstellung und Verbreitung dieser Kopien im Spannungsfeld zwischen künstlerischer Inspirationsquelle, technischer Innovation und nationaler Identitätsstiftung.

Daniela C. Maier beleuchtet die facettenreichen Bedeutungs- und Bewertungsgeschichten von galvanoplastischen Reproduktionen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Kenntnis der materiellen Kultur des 19. Jahrhunderts.

## Die Autorin

Daniela C. Maier, Studium der Kunstgeschichte, der angewandten Kulturwissenschaften und Curatorial Studies in Karlsruhe und Bern. Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern. Forschungsschwerpunkte zu Geschichte von Sammlungen und den angewandten Künsten im 19. Jahrhundert, Theorie und Medien der Reproduktion, Geschichte der textilen Künste.



208 S. mit 33 Farb- und 11 s/w-Abb.  
17 × 24 cm, Hardcover  
€ 39,90 (D)  
ISBN 978-3-496-01674-8 (Print)  
ISBN 978-3-496-03062-1 (E-Book)